

Kontrollblatt

Tomato Brown Rugose Fruit Virus

ToBRFV



Geregelter Nicht-Quarantäneorganismus

Virus

Beschreibung

Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV, oder neu *Tobamovirus fructi-rugosum*), breitet sich schnell aus und beschädigt die Blätter sowie die Früchte von Tomaten- und Paprikapflanzen.

Für Saatgut von Tomaten und Paprika, welches für die für die gewerbliche Nutzung bestimmt ist (Produktion von Jungpflanzen oder landwirtschaftliche Produktion) gilt: Das Saatgut (oder die Mutterpflanzen von denen es stammt) muss beprobt, getestet und als frei von ToBRFV befunden worden sein. Die Einhaltung der Bestimmungen wird durch die Ausstellung des Pflanzenpasses bestätigt. Aus diesem Grund dürfen Betriebe nur Saat- und Pflanzgut erwerben, das von einem Pflanzenpass begleitet wird.

Zu kontrollierende Pflanzen

Pflanzen von *Solanum lycopersicum* (Tomate) und Hybriden davon, sowie *Capsicum annuum* (Peperoni/Paprika)

Symptome

Bei Befall mit ToBRFV können mosaikfarbige Verfärbungen und ver-schmälerte Blätter festgestellt werden, aber auch Welke- und Vergilbungssymptome sowie Nekrosen. Bei den Früchten tritt eine unregelmässige Reifung sowie gelben Flecken auf.



Mosaikfärbung an untypisch geformten Blättern

© Prof. Salvatore Davino (EPPO Global Database, <https://qd.eppo.int>)



Mosaikverfärbung an Tomaten
© Dr Aviv Dombrovsky (EPPO Global Database, <https://qd.eppo.int>)



Mosaikverfärbung an Paprikafrüchten

© Dr Raed Alkowni (EPPO Global Database, <https://qd.eppo.int>)

Ausbreitung

Die Ausbreitung kann bereits über kontaminiertes Saat- und Pflanzgut erfolgen, jedoch ebenso über die Haut, Kleidung, Werkzeuge, Pflanz-töpfe und Verpackungsmaterial. Auch eine Übertragung über Insekten

sowie Gieswasser ist möglich. Zur Prävention sind die Betriebe dazu angehalten, strenge Hygienemassnahmen einzuhalten (ausschliesslich Desinfektionsmittel auf Basis von Benzoesäuren verwenden).

Kontrolle

Regelmässige visuelle Kontrollen während der ganzen Saison unter Einhaltung der Hygienemassnahmen.

Was tun bei Verdacht ?

Bitte markieren Sie verdächtige Pflanzen und nehmen Sie mit dem Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst Kontakt auf, um eine Probenahme abzustimmen (Tel: +41 58 462 25 50; E-Mail: phyto@blw.admin.ch).